



Die schlechteste Geschichte - Hintertür

Hintertür

Niemand. Ein Schritt, die Schuhe noch in der Hand, auf wollenen Socken, die Tür bereits Tage vorher sorgsam geölt. Niemand hört dich, niemand sieht dich und der Frühnebel hüllt dich ein. Dein Bild beginnt zu verschwimmen, immer unklarer die Konturen und im Nebel flüstern die Stimmen von Sicherheit und Schutz und unhörbar bleibt ihr Lachen. Niemand verläuft sich auf den kaum erkennbaren Wegen. Niemand findet das Ziel. Und die Stimmen locken immer tiefer hinein in die Einsamkeit.

Und Jemand findet den hingeworfenen Zettel, den Du achtlos von irgendeinem Apotheken-Werbeblock abgerissen hast. Und Niemand spürt die Traurigkeit nicht.

Wo, fragen die gefallenen Tränen?

Diskutieren Sie [hier](#) online mit!